



Opportunity International

Medien-Information / 9. Februar 2009

Bundesweiter Schulwettbewerb: D-Mark-Detektive unterstützen Schulen in armen Ländern

Helfen – mit Geld, das niemand mehr braucht...

Bielefeld. Sie schlummern versteckt in Kellern und Sofaritzen, oder in der hintersten Ecke des Küchenschrankes. Ob als Schein oder Münze – in Deutschland warten noch große Mengen an D-Mark darauf, entdeckt zu werden. Opportunity International, Deutschland größte gemeinnützige Stiftung für Kleinkredite, will diese schlummernden Schätze nun zum Leben erwecken, um damit Schulen in Afrika und Asien zu unterstützen. In einem bundesweit einzigartigen Schulklassenwettbewerb sollen sich D-Mark-Detektive auf die Suche nach den verborgenen Schätzen machen. Nach Angaben der Bundesbank sind noch ungefähr 14 Milliarden D-Mark im Umlauf.

Stefan Knüppel, Vorstand von Opportunity International: „Mark und Pfennige sind Geld, das scheinbar niemand mehr braucht. Wir können aber mit diesem Geld armen Menschen helfen und Microschools in Afrika und Asien unterstützen.“ Microschools sind privat betriebene Schulen in armen Stadtteilen und Dörfern, die in Staaten, in denen das staatliche Schulsystem nicht ausreicht, immer mehr Zulauf finden. Opportunity International will in den nächsten Jahren 100 dieser Schulen gründen und ausbauen.

Im Rahmen der Bildungsmesse didacta in Hannover (10. bis 14. Februar) wird Opportunity International den Wettbewerb D-Mark-Detektive erstmals der Öffentlichkeit präsentieren. In einer nachgebauten Microschool aus Afrika wird das Projekt vorgestellt. Lehrer erhalten zum dem Wettbewerb spezielles Unterrichtsmaterial.

Ziel des Wettbewerbes ist es, innerhalb einer Klasse so viel alte D-Mark und auch Fremdwährungen wie möglich zu sammeln. Die besten Spürnasen erhalten tolle Preise wie beispielsweise eine Klassenfahrt nach Berlin oder Frankfurt. Den Gegenwert des gesammelten Geldes gibt Opportunity International an die Microschools weiter. Offizieller Start des Wettbewerbs ist September 2009 – „was natürlich niemanden hindern sollte, schon jetzt mit detektivischem Spürsinn nach alten D-Mark-Schätzen zu suchen“, so Stefan Knüppel. Wer am Wettbewerb teilnehmen möchte, meldet sich bei Opportunity International, Ritterstraße 19, 33602 Bielefeld (0521/96879225 oder astreibel@oid.org) melden. Weitere Informationen gibt es auch unter www.oid.org.

Opportunity International vergibt Kleinkredite an Gewerbetreibende in armen Ländern. Bei dem Microschool-Projekt werden Schulunternehmer in fünf Staaten Afrika und Asiens mit Krediten unterstützt. Gemeinsam mit seinen Partnern im internationalen Netzwerk unterstützt Opportunity International insgesamt etwa 1,1 Million Menschen in fast 30 Ländern.

Für Rückfragen:

Thomas Wöstmann: 0521/96879225, 0170/2103065 oder twoestmann@oid.org.